Absender SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr. 156/2002
	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
SPD-Fraktion	Rates am 21.03.2002

Tagesordnungspunkt

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2002 zur Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus in Bergisch Gladbach

Inhalt

Der Antrag ist beigelegt.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Wie in der Sitzung des Arbeitskreises zur Vorbereitung einer NS-Gedenkstätte am 6. Februar 2002 zugesagt, prüft die Verwaltung zur Zeit die für die Unterbringung einer NS-Gedenkstätte diskutierten Räumlichkeiten im ehemaligen Stadtgefängnis, im Keller des Rathauses und im ersten Obergeschoss des Alten Arbeitsamtes auf ihre bauliche Eignung für den geplanten Zweck. Bis zum Ergebnis dieser Untersuchung werden diese Räume nicht anderweitig verplant werden. Gleichzeitig prüft die Verwaltung, welche Fremdmittel die Stadt Bergisch Gladbach für die Errichtung einer NS-Gedenkstätte bekommen kann. Das Ergebnis dieser Untersuchungen soll dem interfraktionellen Arbeitskreis auf seiner nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

Die Einstellung einer hauptamtlichen Kraft bei der Stadt Bergisch Gladbach zur Errichtung einer NS-Gedenkstätte ist ebenso wie die Bereitstellung zusätzlicher städtischer Haushaltsmittel zu diesem Zweck angesichts der bestehenden Haushaltssituation zur Zeit nicht finanzierbar.